

Stand: 25.04.2026 02:31:01

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10713

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Verkehrsstudie im Raum Höchstädt und Reduzierung Lärmbelastung im Raum Amorbach (Kap. 09 40 Tit. 772 70)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10713 vom 10.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11375 des HA vom 18.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Jürgen Eberwein, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz, Martin Stock** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Verkehrsstudie im Raum Höchstädt und Reduzierung Lärmbelastung im Raum Amorbach
(Kap. 09 40 Tit. 772 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 40 wird der Ansatz im Tit. 772 70 (Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Bundesstraßen) für das Jahr 2026 von 38.600,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 38.750,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Verkehrsstudie im Raum Höchstädt (120,0 Tsd. Euro)

Mit einer Verkehrsstudie im Raum Höchstädt soll eine Raumempfindlichkeitsanalyse zu möglichen Optionen für eine Entlastung vom Nord-Südverkehr in Richtung Wertingen/Augsburg erstellt werden. Dabei sollen auch die Voraussetzungen für eine direkte Anbindung von der B16 an die St 2033 geprüft werden. Ebenso sind Fragen des Naturschutzes zu klären.

Reduzierung Lärmbelästigung B 47 im Raum Amorbach (30,0 Tsd. Euro)

Seit dem Ausbau der B47 gibt es gehäuft Beschwerden über Lärmbelästigungen. Insbesondere durch Motorradfahrer fühlen sich die Anwohner gestört. Mit dem Zuschuss sollen die Gutachterkosten für Schallpegelmessungen übernommen werden.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11375 des HA vom 18.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)